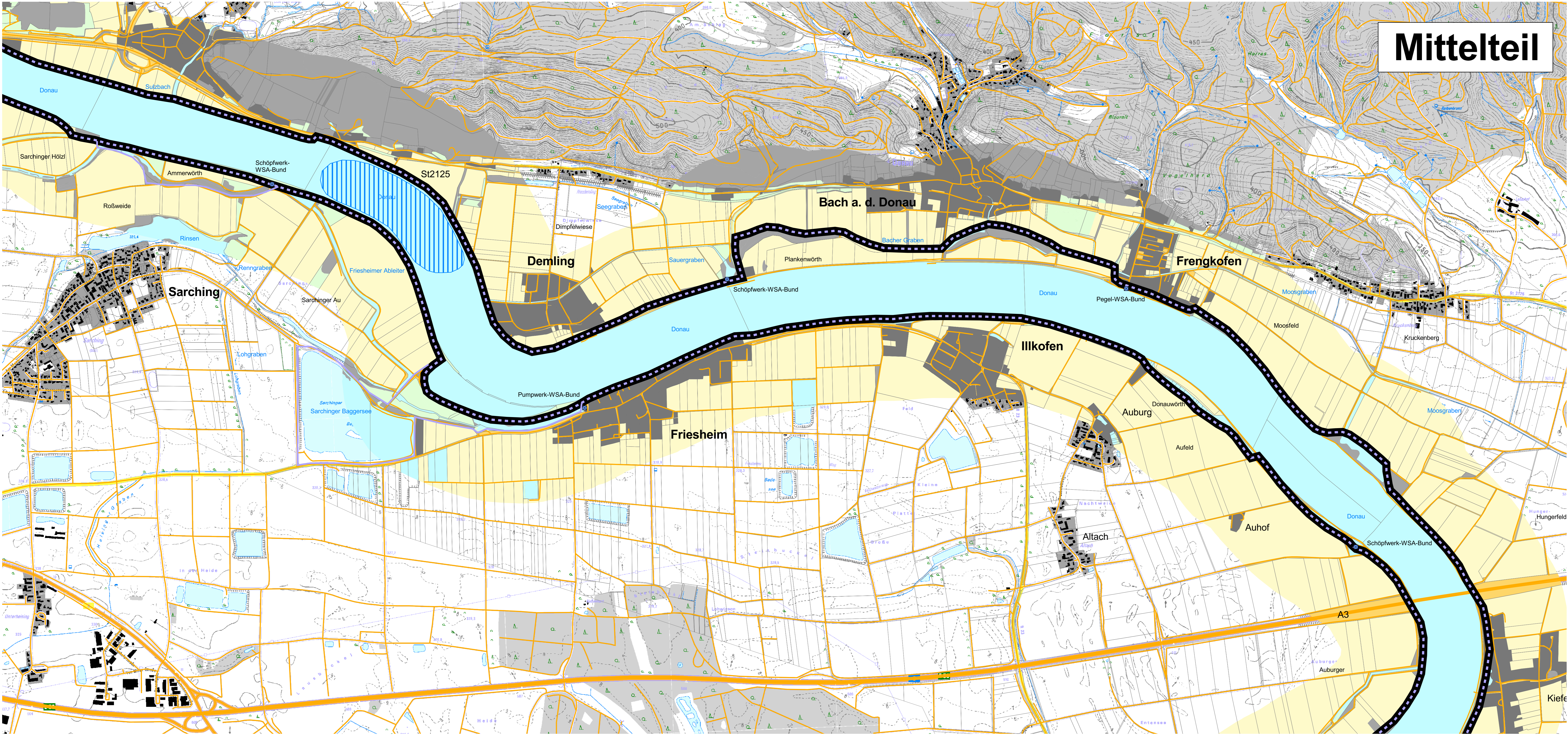
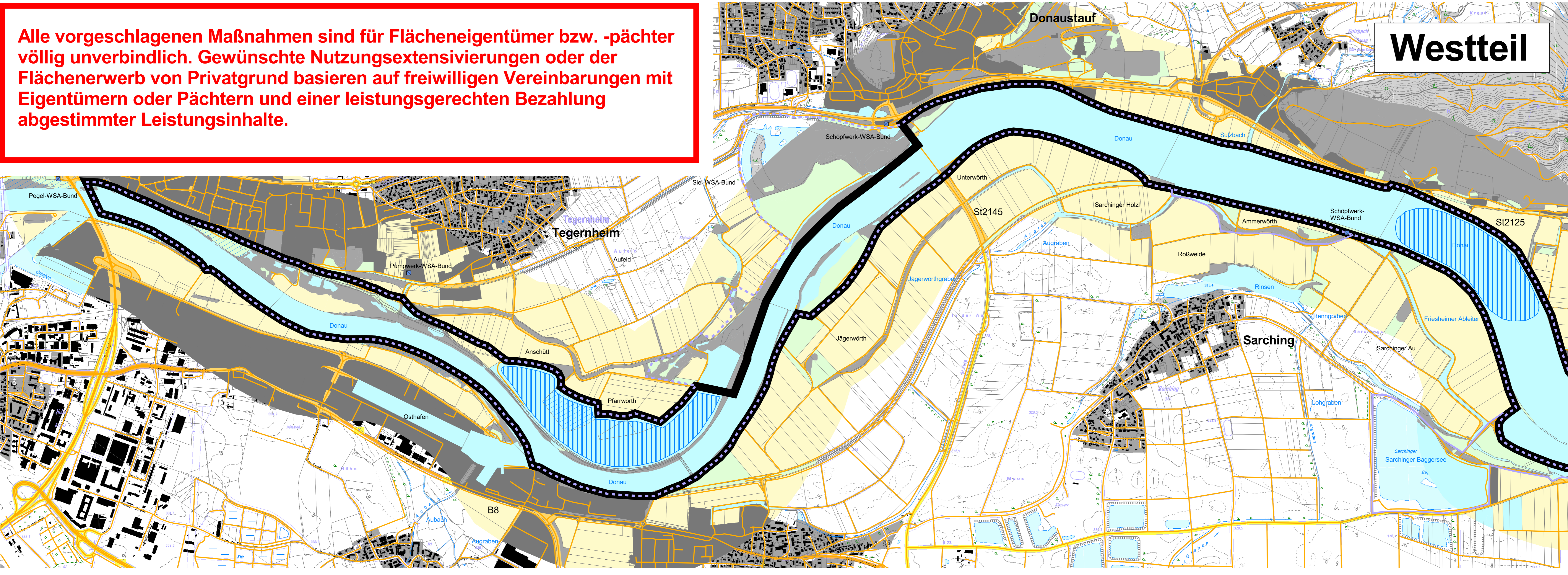


Alle vorgeschlagenen Maßnahmen sind für Flächeneigentümer bzw. -pächter völlig unverbindlich. Gewünschte Nutzungsextensivierungen oder der Flächenerwerb von Privatgrund basieren auf freiwilligen Vereinbarungen mit Eigentümern oder Pächtern und einer leistungsgerechten Bezahlung abgestimmter Leistungsinhalte.



1. Grenzen und Schutzgebiete, sonstige Informationen

- Grenze Managementplangebiet (SPA- und FFH-Gebiet)
- Meldegrenze FFH-Gebiet 7040-371 (Teilgebiet Regierungsbezirk Oberpfalz) (nicht gemeldete Einzelgrundstücke werden im Plan nicht gesondert ausgewiesen)
- fachlicher Abgrenzungsvorschlag FFH-Gebiet
- Meldegrenze SPA-Gebiet 7040-471 (Teilgebiet Regierungsbezirk Oberpfalz) (nicht gemeldete Einzelgrundstücke werden im Plan nicht gesondert ausgewiesen)
- fachlicher Abgrenzungsvorschlag SPA-Gebiet
- Bezirksgrenze
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Flurstücksgrenze (Quelle: digitale Flurkarte)
- Anlagen der Wasserwirtschaft (Stiele, Pump-/Schöpfwerke; Eigentum WWA/WSA)
- ausgewiesener Parkplatz, Parkgelegenheit, traditioneller Badesplatz
- Flächen im Eigentum des Freistaates Bayern (v.a. WWA)
- Flächen im Eigentum des Bundes (v.a. RMD, WSA)
- Flächen im Eigentum
- Wald bzw. Gehölze
- Offenland intensiv genutzt (Acker, Grünland)
- Offenland extensiv genutzt (Wiese oder Wiesenerbrache)
- Gewässer (Fließgewässer, Stillgewässer, Gräben)
- Siedlung bzw. Bebauung
- Infrastruktur (Straßen und Wege)

2. Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

Alle vorgeschlagenen Maßnahmen dienen ausschließlich dazu, die gebietspezifischen Erhaltungsziele und einen "günstigen Erhaltungszustand" aller signifikanten Schutzgüter des Standarddatensatzes sicherzustellen oder wiederherzustellen (wenn dies möglich und erforderlich ist).

Die Textfassung der gebietspezifischen Erhaltungsziele (noch nicht endabgestimmt) zum FFH- bzw. SPA-Gebiet sowie Maßnahmedetails können dem Textteil entnommen werden.

- Maßnahmenziel: Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie Anhang I
- Maßnahmenziel: FFH-Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie
- Maßnahmenziel: Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie

Punktuell

- M1 Neubau Auslassbauwerk für sauerstoffreiches Donauwasser
- M2 Neubau Auslassbauwerk (alternativ zur Maßnahme M22)
- M3 dauerhafte Durchgängigkeit für Fische bzw. Anbindung an Donau gewährleisten
- M4 vorhandene Schlammlänge öfter räumen und ggf. erweitern
- M5 keine Ablagerung von Sedimentschlamm auf der Fläche (Vertigo angustior)
- M6 Uferabruch belassen, Flusssdynamik zulassen
- M7 Schutzzone gegen Weilschlag neu errichten
- M8 Neubau Beobachtungsplattform (Besucheranlaufstelle)
- M9 Stellwand von Verbuchung offenhalten
- M10 Informationstafeln aufstellen bzw. aktualisieren (Lenkungs-konzept)
- M11 Durchführung Schafhaltung überprüfen (Störungen)

Lineare

- M12 Fischaufstiegshilfe für rheophile Donauwasser
- M13 Zubereitung sauerstoffreiches Donauwasser (mit Alternativen)
- M14 Revitalisierung Plattener Altwasser
- M15 verstärkte Einstromung bei Hochwasser
- M16 Optimierung bestehendes Kiesufer für Kieslächer
- M17 Neuschaffung Kiesufer für Kieslächer
- M18 fischpassierbare Anbindung an Donau bei Mittelwasser
- M19 Entfernung der Längsbuhnen
- M20 Uferverfestigung durch ingenieurbiologische Bauweise optimieren
- M21 Uferbereich abflachen
- M22 Prüfung Rückbau Deichabschnitt Gmünder Au
- M23 Einrichtung 10 m Pufferstreifen (Vertigo angustior)
- M24 Schutz für Wasserbrüter verbessern
- M25 Stromleitung unterirdisch verlegen oder umleiten
- M26 Hieb beschattender Gehölze
- M27 Höchstgeschwindigkeit 30 km. Verbot für Kfz über 3,5 t
- M28 Betretungsverbot vom 20.3. - 20.06. (Wiesenerbrückerzeit)
- M29 Betretungsverbot vom 20.3. - 20.06. Verbot Fahrzeuge aller Art, frei für Anlieger
- M30 Rückbau Erschließungsweg
- M31 zusätzlich gangjährig frei für Angler (Änderung VO)
- M32 nicht zugänglich für Angler vom 20.3. - 20.06. (Änderung VO)

Flächige

- M33 Revitalisierungskonzept Plattener Altwasser / Gmünder Altwasser
- M34 zweischürige Mahd; ggf. Sommermahd gegen das Land-Reitgras
- M35 Umwandlung in Extensivgrünland
- M36 Anpassung PEK an MPL (RMD-Flächen: Umstellung 1s auf 2s Mahd)
- M37 jährliche Herbstmahd ab dem 15.09.
- M38 zweischürige Aushagerungsmahd, dann jährliche Herbstmahd ab dem 15.09.
- M39 Fortführung der naturnahen Forstwirtschaft, Sicherung des Wasserregimes
- M40 Seige nicht jährlich mahen, Relief verbessern bzw. Streuschicht belassen
- M41 Nutzungsextensivierung / Strukturaneicherung wünschenswert (Relief)
- M42 Umwandlung von Ackerflächen im Deichvorland in Grünland
- M43 Umwandlung von Ackerflächen in extensives Grünland wünschenswert
- M44 Schutz vor Störungen in Überwinterungs- und Rastgebieten

FFH-Managementplan

Kofinanziert durch die Europäische Union

"Donau und Altwasser zwischen Regensburg und Straubing" (FFH 7040-371) "Donau zwischen Regensburg und Straubing" (SPA 7040-471)

Vorhaben: FFH-Managementplan
FFH-Gebiet 7040-371
SPA-Gebiet 7040-471

Landkreis: Regensburg (Regierungsbezirk Oberpfalz)

Maßstab: 1 : 10.000
Maßnahmen (Westteil)

Anlage: 2

Datum	Name
entw. 16.06.08	Lipsky
gez. 16.06.08	Lipsky
gepr. 16.06.08	Lipsky

Vorhabensträger: Freistaat Bayern vertreten durch die Regierung der Oberpfalz, Höhere Naturschutzbehörde 93039 Regensburg

Planverfasser: Büro für angewandte ökologische Planung Dipl. Ing. Univ. Harry Lipsky, Johans-Prungraben-Str. 4, 93436 Falkenberg, Tel.: 08727-910152, Fax: 08727-910153, E-Mail: mail@lipsky.de; www.lipsky.de